

22.05.26

Betreff: Dankeschön Brasilienwoche

Liebe Eltern,

unsere diesjährige Brasilienwoche war wieder ein voller Erfolg!

Die vielfältigen Aktionen wie z.B. der Auftritt der Samba-Tänzerin, der Kuchenverkauf und der Sponsorenlauf haben sehr viel Spaß gemacht.

Wir alle durften viel Neues erfahren über Brasilien und über die Straßenkinder, die dort leben. Die Schüler und Schülerinnen haben gelernt, mit wie wenig andere Kinder in der Welt auskommen können, aber eben auch müssen. Sie haben aber auch gelernt, dass wir durch Teilen helfen können.

Ganz herzlich möchten wir uns bei Ihnen für die großartige Unterstützung und zahlreichen Spenden von über **7645 Euro** bedanken.

Bitte lesen Sie im Anhang auch den Brief der AVICRES-Organisation.

Freundliche Grüße
Arbeitsgruppe "Brasilienwoche"



„...Habt keine Angst vor dem Schmutz der Straße! Habt keine Angst vor dem Durcheinander dieser Welt...Habt den Mut, ein unerschrockener Anwalt für die Menschenrechte, für Gerechtigkeit und Frieden zu sein...“

Aus der Predigt von Bischof Heiner Wilmer beim Katholikentag 2026 in Würzburg

Wiedenbrück, im Mai 2026

Liebe Mädchen und Jungen, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Eltern der Kirchscheule,

auch in diesem Jahr nahm die AVICRES in Brasilien wieder an der großen Kampagne der Geschwisterlichkeit der Bischofskonferenz des Landes teil. Ziel dieser Kampagne ist es, die Solidarität der Gläubigen und der Gesellschaft in Bezug auf ein konkretes Problem zu wecken und nach Lösungsmöglichkeiten zu suchen. In diesem Jahr steht die Aktion unter dem Motto: „FRATERNIDADE E MORADIA (Brüderlichkeit und Wohnen) und dem biblischen Leitwort ‚Er ist gekommen, um unter uns zu wohnen‘“.

In Brasilien leben derzeit ca. 6 Millionen Menschen in unangemessenen Unterkünften, weitere Millionen in Behausungen ohne ausreichende Infrastruktur; hinzu kommen etwa 358 000 Menschen, die direkt auf der Straße leben (Quelle: 'Jornalismo Canção Nova'). Durch die diesjährige obige Kampagne der Geschwisterlichkeit wird die Aufmerksamkeit auf Obdachlose, auf Menschen in Favelas und in gefährdeten Wohnsituationen gelenkt.

Wie gut ist es da, dass die AVICRES es als ihre Kernaufgabe in allen ihren Einrichtungen sieht, Menschen ein würdevolles Dasein und Zuhause anzubieten; wie gut ist es, dass sie mit dem Casa da Solidariedade, einem Haus für Obdachlose, schon seit Jahren zusammenarbeitet, ganz nach dem Auftrag: „Habt keine Angst vor dem Schmutz der Straße und dem Durcheinander in dieser Welt...“...und wie gut ist es, dass ihr alle an der Kirchscheule in Hövelhof, durch eure treuen und überaus großzügigen Spenden (jüngst in Höhe von 7645 €) dieses Anliegen mitträgt.

Lasst uns in diesem guten Geist weiter gemeinsam unterwegs bleiben und die ‚Sprache des Herzens sprechen‘, dann kann Pfingsten ein wahres Fest der Verständigung und des Verstehens - trotz aller Unterschiedlichkeit- werden.

Herzlichen Dank und frohe Pfingsten!

Eure Karin Herting

mit Grüßen von Joh. Niggemeier und dem ganzen AVICRES-Team



Besuch des Bischofs der Diözese in der Gesundheitsstation